

Die Weltgeschichte für die reifere Jugend

[39182.]

von
Ferdinand Schmidt.
Mit Illustrationen von Professor Georg
Bleibtren
ist jetzt vollständig erschienen.

Berlin, den 1. October 1872.
P. P.

Das vor mehr als drei Jahren begonnene Werk ist nun vollendet. — Wohl nur wenige Bücher auf historischem Gebiete hatten sich schon während ihres Erscheinens einer so günstigen Aufnahme zu erfreuen, wie sie der obengenannten „Weltgeschichte“ zu Theil geworden ist. Die überaus grosse, mit dem Fortschreiten der Herausgabe gewachsene Anerkennung, die das Werk in allen bedeutenden Organen der deutschen Presse gefunden hat, mag Ihnen als Beweis meiner Behauptung gelten, es sei der *thätigsten Verwendung* seitens des deutschen Buchhandels werth. Ich darf mich hier einer weiteren Besprechung enthalten und nur aus der Kritik im „Magazin“ will ich eine Stelle aufzuführen mir erlauben:

„Leider fehlte es uns bisher an einer befriedigenden volksthümlichen Darstellung der Weltgeschichte; Rotteck, Schloßer u. A. haben mehr für die gelehrten Kreise geschrieben, während Becker nur eine an einander gereihte Erzählung interessanter Thatsachen gibt und dem tieferen deutschen Gemüthe, wenigstens in unserer Zeit, nicht gerecht wird. Es gereicht uns darum zur besonderen Freude, dass der durch seine Jugend- und Volksschriften, wie durch seine geschichtlichen Werke um die Volksbildung hochverdiente Ferdinand Schmidt eine Weltgeschichte für das deutsche Volk zu schreiben unternommen hat, die nicht nur durch ihre einfache, edle Sprache dem Volke allgemein verständlich die Hauptereignisse und Zustände im Leben der Völker darlegt, sondern auch durch ihre tiefe Erfassung der treibenden Motive, durch ihren idealistischen Gehalt ein vorzügliches Bildungsmittel für das deutsche Volk zu werden verspricht.“

Wir bemerken schliesslich, dass die Illustrationen dem Buche zur grössten Zierde gereichen, indem sie mit lebendigem Griffel die Hauptmomente der Geschichte darstellen, und dass die Ausstattung des ganzen Werkes überhaupt eine ganz vorzügliche ist.“

Die nachstehenden günstigen Bezugsbedingungen werden Ihre Verwendung auch als sehr lohnend erscheinen lassen:

Die „Weltgeschichte“ besteht aus vier starken, elegant ausgestatteten Bänden à 1 fl 15 Sgr ord. (complet 6 fl ord.).

Ich gebe Ihnen baar 33 $\frac{1}{3}$ % (in Rechnung 25%) Rabatt und 7/6 Exemplare (complet 4 fl baar, und wenn mit Freiexemplar bezogen, nur 3 fl 12 $\frac{3}{4}$ Sgr baar).

Jeder Handlung, welche 7/6 Exemplare baar oder fest bestellt, gebe ich ein Inserat mit Firma auf meine Kosten.

Für die vier Bände habe ich vier elegante, geschmackvolle Einbanddecken in Calico anfertigen lassen.

Den Einband berechne ich mit 15 Sgr ord., 12 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

Die eleg. gebundene Ausgabe kann ich nur ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren à cond. liefern und nur, wo gleichzeitig baar oder fest verlangt wird.

Bestellungen auf gebundene Exemplare bitte ich gef. bald einzusenden, da ich sonst die rechtzeitige Effectuirung vor dem Weihnachtstage nicht garantiren kann.

Durch vielfache Inserate, Besprechungen, Zeitungs-Beilagen etc. in den gelesensten deutschen Blättern werde ich Ihre Bemühungen gewiss erfolgreich unterstützen.

Den soeben erschienenen, das Werk abschliessenden vierten Band: „Geschichte der Neuesten Zeit“ stelle ich Ihnen eleg. geb. à condition zur Verfügung. Derselbe umfasst die Geschichte vom amerikanischen Freiheitskampfe bis zur Beendigung des deutsch-französischen Krieges 1870–71.

Ich erlaube mir, Sie besonders zu bitten, das Werk selbst zu prüfen. Sie werden ganz gewiss anerkennen, dass in keinem vorhandenen anderen Geschichtswerke die Art der Darstellung eine durchgehends so fesselnde und mächtig anregende ist, dass nirgends bisher die in der Weltgeschichte auftretenden wichtigen Motive, die bahnbrechenden Ideen so klar und der reiferen Jugend so verständlich vorgeführt sind, dass nirgends bisher die in alter, neuerer und neuester Zeit hervorragenden geschichtlichen Personen so treu und lebendig geschildert sind, als in der „Weltgeschichte“ von Ferdinand Schmidt.

Möge das schöne Werk durch Ihre freundliche Vermittelung im deutschen Volke eine grosse Verbreitung finden! Dann wird es auch ganz sicherlich — dem in Bezug auf Ferdinand Schmidt gethanen Ausspruche Boeckh's gemäss — „einen wohlthätigen, tiefgehenden Einfluss auf das Gemüth des heranwachsenden Geschlechts ausüben“.

Hochachtungsvoll
Albert Goldschmidt.

C. Muquardt's
Hofbuchhandlung in Brüssel.

[39183.]

Französ. Novität.

L'instinct, ses rapports avec la vie et avec l'intelligence. Essai de psychologie comparée, par Henri Jolly, Professeur de philos. Ein grosser Band in 8. 7 fr. 50 c.

Eine von der französ. Akademie gekrönte Preisschrift.

C. Muquardt's
Hofbuchhandlung in Brüssel.

[39184.]

In meinem Commissionsverlage erschien soeben:

L'Instruction du Peuple

par

Emile de Laveleye,

Membre de l'Académie de Belgique et de Lisbonne,
Corresp. de l'Institut de France.

gr. 8. Preis 7 fr. 50 cts.

Inhalt des I. Theiles: 1) L'Instruction du peuple et la question la plus urgente et la plus importante de notre temps. 2) L'intervention de l'Etat dans l'Instruction primaire est indispensable. 3) L'Instruction obligatoire et les moyens d'application. 4) La gratuité de l'enseignement. 5) L'école laïque. 6) Les autorités scolaires. 7) Nomination de l'instituteur. 8) Les bâtiments d'école. 9) De l'entretien des écoles. 10) De la rétribution de l'instituteur. 11) Des matières enseignées. 12) Principes généraux d'une loi d'Instruction primaire.

Inhalt des II. Theiles: La législation et la situation de l'enseignement du peuple dans les différents états du monde entier.

[39185.] Soeben erschien der Schlussband von:

Sveriges Historia
under
Gustav II. Adolfs Regering
af
Abraham Cronholm.

6 Bde. 8. Preis 13 fl 18 Ngr ord. mit
25% Rabatt.

Das Werk ist zur Anschaffung für Bibliotheken und Historiker geeignet, da es einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des 30jähr. Krieges liefert.

Wir bitten, gef. nur in feste Rechnung zu verlangen.

Stockholm, den 23. October 1872.

Samson & Wallin.

Nicht unverlangt!

[39186.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Des

Knappen Sigwart goldenes Buch.

Eine Mär in altdeutscher Form

von

Marie Hanstein.

Gch. 1 fl .

Dieses reizende Gedicht wird von allen Kennern und Freunden altdeutscher Dichtkunst freudig begrüßt werden.

Da ein großer Theil der Auflage durch Vor-ausbestellung in Anspruch genommen wurde, gestattet der verbleibende mäßige Vorrath eine allgemeine Verfertigung pro nov. nicht. Ich bitte daher, bei Bedarf — à cond. nur mäßig — verlangen zu wollen.

Berlin, 26. October 1872.

R. Gaertner.